

Anfrage Freiluftgottesdienste und Probenarbeit

Gestellt am 18. Mai

Sehr geehrter Herr Oberkirchenrat Martin,

neben kritischen Anfragen möchte ich bzw. wir vom Posaunenchorverband auch konstruktive Vorschläge bezüglich einer Wiederaufnahme des Einsatzes von Blechblasinstrumenten zukommen lassen.

Wir freuen uns, dass Gottesdienste seit dem 10. Mai wieder gefeiert werden können und begrüßen das umfangreiche Schutzkonzept für das Gemeindeleben.

Im Hinblick auf den Beginn der Sommersaison sehen wir allerdings die Möglichkeit einer Anpassung der Regelungen für Freiluftgottesdienste. Wir sind überzeugt, dass Blechbläser unter Einhaltung bestimmter Auflagen diese Gottesdienste mitgestalten und bereichern können.

Neueste wissenschaftliche Studien belegen, dass von Blechblasinstrumenten keine besondere Infektionsgefahr ausgeht, wenn ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten wird. Diese Untersuchungen beziehen sich sogar auf das Musizieren in geschlossenen Räumen und sind Grundlage für die Wiederaufnahme der Probenarbeit von professionellen Orchestern.

<https://www.br-klassik.de/aktuell/news-kritik/corona-infektion-gefahr-musiker-blaeser-studie-charite-bundeswehr-100.html>

Uns erreichen täglich zahlreiche Anfragen von Posaunenchören und Gemeindepfarrern, für die die Regelungen des Schutzkonzeptes vom 25.04.2020 bezüglich Freiluftveranstaltungen nicht mehr nachvollziehbar sind, gerade in Anbetracht der Tatsache, dass die Staatsregierung die Beschränkungen seitdem deutlich gelockert hat (z.B. die Öffnung der Biergärten).

Wir bitten dringend um baldmögliche Anpassung des Schutzkonzeptes für Gottesdienste wie in den beigefügten Richtlinien für die Posaunenchorarbeit vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen,

Philipp Beyhl

Landesobmann des Verbands evangelischer Posaunenchöre in Bayern e.V.